

**II-3860 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2032/1

1988-04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten EIGRUBER, Dkfm. BAUER, Dr. STIX, DR. PARTIK-PABLE  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Donaukraftwerk "Staustufe-Wien"

Seitens der drei im Wiener Rathaus vertretenen Parteien ist man zur Auffassung gekommen, daß die Staustufe Wien sowohl energiepolitisch als auch ökologisch - der Wiener Grundwasserspiegel droht zu tief zu sinken - notwendig ist. Als Auflagen, die bei einer Realisierung dieses Projektes einzuhalten sind, werden angeführt:

- a) Die Erhaltung der Wassergüte II der Donau oberhalb von Wien durch biologische Kläranlagen und
- b) daß die DoKW die Gestaltung des betroffenen Donauraumes in Übereinstimmung mit der Stadt Wien vornehmen.

Beide Auflagen scheinen als erfüllbar, dennoch wird das Projekt Staustufe Wien verzögert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus diesem Grunde an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Treten Sie für einen baldigen Baubeginn der Staustufe Wien ein?
2. In welchem Stadium befinden sich die entsprechenden behördlichen Verhandlungen?
3. Um welches Auftragsvolumen wird es sich dabei handeln?
4. Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?
5. Welche Baukosten pro kw/h werden sich laut Kalkulation ergeben?